

**Produktname: ARL2BP Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87358**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:100-1:200,IP 1:50-1:100
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:19 kDa; Observed MW:19 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ARL2BP
<b>Alternative Namen</b>	BART; RP66; BART1
<b>Gen-ID</b>	23568
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y2Y0
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen ARL2BP

**Hintergrund**

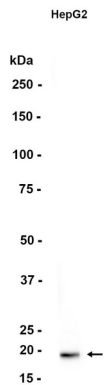
ADP-Ribosylierungsfaktor (ARF)-ähnliche Proteine (ARLs) bilden eine funktionell eigenständige Gruppe innerhalb der ARF-

Familie der RAS-verwandten GTPasen. Das von diesem Gen kodierte Protein bindet mit hoher Affinität an ARL2.GTP, interagiert jedoch nicht mit ARL2.GDP, aktiviertem ARF oder RHO-Proteinen. Das Fehlen einer nachweisbaren Membranassoziation dieses Proteins oder von ARL2 nach Aktivierung von ARL2 deutet auf Wirkungen hin, die sich von denen der ARFs unterscheiden. Dieses Protein gilt aufgrund seiner Interaktion mit ARL2.GTP, aber seiner fehlenden ARL2-GTPase-aktivierenden Proteinaktivität, als der erste identifizierte ARL2-spezifische Effektor. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers ARL2BP in einer Verdünnung von 1:1000.